

Anke Dommaschk: Das Virtuelle Umweltbildungszentrum (VUZ)

Das VUZ ist eine Umwelt-Internetplattform (www.vuz-web.de) für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren. Es will Heranwachsende nicht nur über Umweltthemen informieren und ihnen umweltbewusstes und umweltverträgliches Handeln nahe bringen, sondern sie darüber hinaus motivieren, selbst aktiv zu werden und sich für Umweltbelange einzusetzen. Nach dem Motto: ‚Im Netz und aus dem Netz heraus‘ wird die virtuelle Welt des Internet genutzt, um Heranwachsende zu Aktionen in ihrem realen Umfeld anzuregen. Damit Kinder und Jugendliche sich angesprochen fühlen, ist eine zielgruppengerechte Aufbereitung der Umweltthemen und Gestaltung des Webauftritts notwendig.

Dafür haben sich das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis München, das ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg und das ZMK - Zentrum für Medien und Kommunikation der Universität Leipzig zusammengeschlossen, um die fachliche, (medien-)didaktische und technische Betreuung des VUZ zu gewährleisten. Darüber hinaus hat das VUZ seit über einem Jahr eine eigene Jugendredaktion, die regelmäßig umweltbezogene Beiträge veröffentlicht. Das VUZ wird somit nicht nur für, sondern mit Heranwachsenden gestaltet.

Das VUZ versteht sich als Wissens-, Informations- und Mitmach-Angebot. Unter der Rubrik „Rumstöbern“ erfahren die NutzerInnen einerseits mehr über Vorgänge und Kreisläufe in der Natur, andererseits werden sie auch auf Umweltprobleme aufmerksam gemacht. Alle Themen sind vom Einfachen zum Komplexen anschaulich mit verschiedenen Medien (Grafiken, Bildern, Audio- und Videodateien etc.) und weiterführenden Links aufbereitet. Fachbegriffe werden erklärt und komplexe Vorgänge mit alltagsnahen Beispielen der Zielgruppe verständlich gemacht. So erfährt man z.B. nicht nur, wie der Wasserkreislauf in der Natur funktioniert, sondern auch, wie man ihn im Experiment zu Hause ‚nachbauen‘ kann.

„Ausprobieren“ – so eine weitere Rubrik – können die NutzerInnen nicht nur Experimente, sondern sie werden auch zum „Mitmischen“, zum eigenen Umweltengagement angeregt. Heranwachsende können ihre Umweltaktivitäten im VUZ veröffentlichen und es somit als Sprachrohr nutzen. Diese Umwelt-Projekte können darüber hinaus Gleichaltrige zum Nachahmen motivieren. Das VUZ bietet außerdem umweltfreundliche Alltagstipps und einen Kalender mit Umweltaktionen, Camps und Wettbewerben. Die Angebote zielen primär darauf, die NutzerInnen anzuregen, in ihrem Lebensumfeld tätig zu werden. Daneben gibt es auch netztypische Angebote, wie z.B. E-Cards, animierte Spiele und einen Chat für Kinder, der gemeinsam mit Seitenstark – der Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten – durchgeführt wird.

Als Internetplattform setzt das VUZ natürlich auf Verlinkung. Themenspezifisch wird innerhalb des Angebots verwiesen, aber auch in die weite Netzwelt hinaus, z.B. auf Internetseiten zu Natur und Umwelt oder von Umweltgruppen. Dabei sind alle Links kommentiert, um den jungen NutzerInnen Orientierung zu bieten.

Das Konzept des VUZ findet gerade bei den 12- bis 14-Jährigen, aber auch bei MultiplikatorInnen Anklang. Das beweist nicht nur die Jugendredaktion, sondern auch andere vom VUZ durchgeführte Aktionen wie z.B. der bundesweite Umwelt-Multimedia-Wettbewerb HaZweiOh. LehrerInnen nutzen das VUZ als zusätzliche Informationsquelle, um ihren Unterricht z.B. durch Experimente zu bereichern. Zudem ist das VUZ als Mitglied bei

Seitenstark einer breiteren Öffentlichkeit bekannt geworden.

Als unabhängiges Angebot wurde das VUZ von Juni 2002 bis Mai 2004 durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert. Die Plattform und die Jugendredaktion werden nun weitestgehend unentgeltlich betreut. Trotz eines ersten Sponsors reichen die Mittel nicht aus, um die Internetseite für die Zielgruppe aktuell und interessant zu halten. Somit ist das VUZ auf Sponsorenmittel angewiesen.

(merz 2004-5, S. 35-36)